



**KLIMAWANDEL
UNTERWESER**
 Informieren - erkennen - handeln

**Good Practice: Leittext „Anpassung an den Klimawandel“
für Auszubildende im Ausbildungsberuf
Landwirt/Landwirtin**

Ein Beitrag von Dr. Joachim Nibbe
Sustainability Center Bremen

Tourismus Stadt- und Regionalplanung Landwirtschaft



Die Ausgangslage



Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Klimawandel Unterweser – Informieren – Erkennen – Handeln“ sollten **regionale Akteure aus dem Bereich Landwirtschaft** Ansatzpunkte benennen, wie das Thema Klimaanpassung nachhaltig in den Sektor kommuniziert werden kann.



In einem dialogorientierten Auswahlverfahren kamen die Akteure der regionalen Landwirtschaft zu dem Ergebnis, dass die **Integration des Klimaanpassungsgedankens in die landwirtschaftliche Grundausbildung** ein vielversprechender Kommunikationsansatz sei.

Wer beteiligte sich an diesem Vorhaben?



Es wurde eine AG gegründet, an der sich folgende Institutionen beteiligten:

- Landwirtschaftskammer Niedersachsen.
- Landwirte (Ausbildungsbetriebe).
- Landvolk, Kreisverband Osterholz e.V..
- Sustainability Center Bremen.



Warum wurde sich für die Erarbeitung eines Leittextes entschieden?



Das Thema Klimawandel und die Anpassung an die klimawandelbedingten Folgen wurde bisher in der landwirtschaftlichen Ausbildung nur unzureichend berücksichtigt. Ein entsprechendes Ausbildungsmodul ist überfällig.

Der Leittext ist ein anerkanntes Instrument der landwirtschaftlichen Grundausbildung.

Die Leittexte sind modulartig und nach einer einheitlichen Struktur konzipiert. Sie haben bisher sowohl auf Seiten der Auszubildenden als auch auf Seiten der Ausbilder eine breite Akzeptanz erfahren.

Zudem wurden positive Erfahrungen mit der Nutzung von Leittexten gemacht, da die Methode aufgrund ihres interaktiven Zuschnitts, kommunikationsfördernd und praxisbezogen ist.



Wie wurde vorgegangen?



Zur Integration des Themas „Klimaanpassung“ in die landwirtschaftliche Grundausbildung wurde eine zweistufige Vorgehensweise gewählt.

1. Die fachliche Erarbeitung der Leittext-Module für die Zielgruppe der Auszubildenden einerseits.
2. Die Sensibilisierung und fachliche Qualifizierung der Zielgruppe der Ausbilder andererseits.



Die Lernziele des Leittextes „Anpassung an den Klimawandel“ (I)



Grundlegende Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Landwirtschaft erkennen.

Vegetationsbeobachtungen an unterschiedlichen Kulturen durchführen.

Wetter beobachten und Aufzeichnungen vornehmen, mit langjährigem Durchschnitt vergleichen.

Bereits erfolgte Anpassungsmaßnahmen benennen und zuordnen.



Die Lernziele des Leittextes „Anpassung an den Klimawandel“ (II)



Treibhausgase und deren Verursacher erkennen und zuordnen.

Fruchtfolge im Hinblick auf Klimawandel unter Beachtung der Humusbilanz beurteilen.

Treibhausgasemissionen am Beispiel des Dieserverbrauchs erfassen.

Vorschläge für künftige Anpassungsmaßnahmen im Betrieb ausarbeiten.



Vorteile des gewählten Ansatzes



Mit der dargestellten Vorgehensweise konnte ein Ausbildungsmodul entwickelt werden, welches den Auszubildenden sowohl ein Risiko- und Chancenbewusstsein als auch Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel aufzeigt.

Der Leittext wurde so konzipiert, dass Klimaanpassungskompetenz durch Kombination von Wissensvermittlung mit Projektarbeit erzeugt wird. Dies hat den Vorteil, dass das erzeugte Wissen direkt in die Praxis umgesetzt und angewendet werden kann.

Ein weiterer Vorteil des Ansatzes besteht darin, dass er darauf ausgerichtet ist, auch die Landwirte - in ihrer Eigenschaft als Ausbilder - zu Ansprechpersonen und Multiplikatoren der Thematik „Anpassung an den Klimawandel“ zu machen.



Defizite des gewählten Ansatzes



Die Tatsache, dass die Inhalte des Leittextes „Anpassung an den Klimawandel“ derzeit nicht zum obligatorischen Bestandteil der Abschlussprüfung bei der Ausbildung zum Landwirt/Landwirtin gehört, stellt ein Defizit dar. Die Thematik wird daher häufig als „Nebensache“ nachrangig behandelt.

Die Tatsache, dass eine anfängliche Sensibilisierung und Qualifizierung der Zielgruppe der Ausbilder nicht ausreichend wurde unterschätzt. Es ist ein Manko des Ansatzes, dass es nach Auflösung der Arbeitsgruppe zu keiner weiteren und aktualisierenden Qualifizierung der Akteure gekommen ist.

In der praktischen Anwendung der Klimaschutzgedanke im Vordergrund und verdrängt den Anpassungsgedanken. Hier vernachlässigt der Ansatz ein kontinuierliches „Nachjustieren“ in Richtung Klimaanpassung.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

